His Excellency
Mamnoon Hussain
President of the Islamic Republic of Pakistan
Islamabad
Pakistan

via Botschaft der Islamischen Republik Pakistan Schaperstr. 29

10719 Berlin

Exzellenz,

zunächst wünschen wir Ihnen zu Ihrer Wahl zum pakistanischen Staatspräsidenten im Juli 2013 alles Gute und Gottes Segen!

Ein höchst fragwürdiger Fall der Anklage und Verurteilung nach dem pakistanischen Blasphemiegesetz § 295 C ist international bekannt geworden.

Aus Aussagen von Nachrichtenagenturen und der Verteidigung des Angeklagten, aus Presseartikeln, z.B. der Pakistan Christian Post vom 2. August 2013, ergibt sich folgendes Bild:

Ein Gericht in Gojra (Pakistanische Provinz Punjab) verurteilte am 13. Juli 2013 den 28 jährigen Christen Sajjad Masih Gill wegen angeblicher Blasphemie, begangen per SMS, zu lebenslanger Haft. Die Nummer des First Information Report ist 820/2011, eingereicht unter § 295 C des Pakistanischen Strafrechts bei der städtischen Polizeistation Goijra im Dezember 2011.

Sajjad Masih ist Mitglied der Siebenten- Tag-Adventisten. Mehrere islamische Religionsvertreter und einflussreiche Persönlichkeiten beschuldigten ihn, blasphemische Inhalte per Kurzmitteilung (sms) von seinem Mobiltelefon verschickt zu haben. Der in Gojra wohnhafte muslimische Stoffhändler Tariq Saleem soll am 18.Dezember 2011 mehrere Kurzmitteilungen mit blasphemischen Inhalten erhalten haben. Am 19. Dezember 2011 erstattete er Anzeige und beschuldigte Sajjad Masih Gill, was noch im Dezember 2011 zu dessen Festnahme führte. Die Anklage konnte keine Beweise erbringen, dass vom von der Polizei beschlagnahmten Mobiltelefon solche Mitteilungen verschickt worden sind. Sajjid Masih beteuert seine Unschuld. Wie der adventistische Nachrichtendienst ANN von Sajjids Verteidiger Javed Sahotra erfuhr, stammen die Nachrichten vom Telefon der Frau des in England lebenden Christen Donald Bhatti. Die pakistanische Christin Roma Ilyas war Sajjids Verlobte, wurde aber von ihren Eltern zur Ehe mit Donald Bhatti gezwungen. Sajjid und seine frühere Verlobte hielten weiter engen telefonischen Kontakt.

Nach Erkenntnissen von Anwalt Javed Sahotra ließ der eifersüchtige Donald Bhatti über das Handy seiner Frau mit Hilfe eines Komplizen die SMS verschicken, um die Beziehung zu beenden.

Außerdem hebt Verteidiger Sahotra hervor, dass die Polizeibeamten, die die Anzeige entgegengenommen hatten, dafür nicht zuständig waren und die Anklage schon aus formalen Gründen nichtig sei. Ein Berufungsverfahren beim Hohen Gerichtshof ist angekündigt.

Exzellenz, wir bitten Sie, sich in diesem ungerechten und haltlosen Fall einer lebenslangen Verurteilung für die Aufhebung des Urteils, die Freilassung und Sicherheit des Angeklagten einzusetzen.

Dies würde Ihrem neu angetretenen Amt Ansehen verleihen.

Hochachtungsvoll

Christen aus	, die für Sajjad Masih Gill eintreten.

Name	Vorname	Ort, Straße	Unterschrift

Christen aus	, die für Christe	n in China	eintreten

Name	Vorname	Ort, Straße	Unterschrift